

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

für Weiterbildungsmaßnahmen bei der TEAG Thüringer Energie AG

Stand 01. Juli 2019

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Teilnahme an Seminaren der TEAG Thüringer Energie AG

(im Folgenden „TEAG“ genannt).

1. Geltungsbereich

Für Verträge über die Teilnahme an Seminaren der TEAG gelten die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Soweit Verträge über die Teilnahme an Seminaren der TEAG schriftliche Bestimmungen enthalten, die von den folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen abweichen, gehen die individuell angebotenen oder vereinbarten Vertragsregeln diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.

2. Zustandekommen des Vertrages

Die unterschriebene Anmeldung zu einem Seminar muss rechtzeitig vor Seminarbeginn eingegangen sein. Hierfür ist das Anmeldeformular der TEAG vorzugsweise zu verwenden. Zur Wahrung der Schriftform, ist die digitale Unterschrift im elektronischen Dokument ausreichend. Das Anmeldeformular kann per E-Mail, per Fax oder alternativ per Post an die jeweils angegebenen Kontaktdaten zugesendet werden.

Ein Vertrag über die Teilnahme an Seminaren der TEAG kommt erst zustande, nachdem die TEAG die Teilnahme gegenüber dem auftraggebenden Unternehmen (nachfolgend Auftraggeber genannt) schriftlich – auch per E-Mail – bestätigt hat.

3. Zahlungsbedingungen

Die TEAG stellt Rechnungen und ist berechtigt, Zwischen-/Teilrechnungen nach freiem Ermessen, den Zeitpunkt der Rechnungsstellung betreffend, zu stellen. Die Überweisung des Teilnahmeentgeltes muss innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer erfolgen.

4. Stornobedingungen

Die Stornierung eines Vertrages über die Teilnahme an Seminaren durch den Auftraggeber ist ausschließlich wie nachfolgend geregelt zulässig:

Stornierungen bedürfen der Schriftform. Zur Wahrung der Schriftform ist eine E-Mail ausreichend.

Bei der Stornierung der Anmeldung durch den Auftraggeber

- bis zum 14. Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn erhebt die TEAG ein Bearbeitungsentgelt von 50,00 Euro (zzgl. USt.),
- ab dem 13. Kalendertag bis zum 4. Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn stehen der TEAG 50% des Teilnahmeentgeltes zu,
- ab dem 3. Tag vor Veranstaltungsbeginn steht der TEAG das gesamte Teilnahmeentgelt zu.

Hiervon abweichend steht der TEAG das gesamte Teilnahmeentgelt zu, wenn der Auftraggeber

- ein kundenspezifisches Seminar ab dem 30. Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn storniert,
- ein Seminar der Kategorie „P - Personalentwicklung“ ab dem 30. Kalendertag vor Veranstaltungsbeginn storniert. Das Teilnahme-/Bearbeitungsentgelt ist höher oder niedriger anzusetzen, wenn die TEAG Thüringer Energie AG einen höheren oder der Auftraggeber einen geringeren Schaden nachweist.

Die Vertretung eines Seminarteilnehmers durch eine andere Person ist möglich, sofern keine einschränkenden Zulassungsvoraussetzungen bestehen.

Der Auftraggeber ist berechtigt, den ursprünglich vereinbarten Seminartermin auf einen bereits geplanten späteren Seminartermin mit gleichem Seminarinhalt kostenfrei umzubuchen.

5. Absage bzw. Verschiebung von Seminaren

Die TEAG ist berechtigt, ein Seminar aus wichtigen Gründen abzusagen. Ein wichtiger Grund im Sinne dieser Regelung ist beispielsweise eine nicht gegebene Wirtschaftlichkeit der Veranstaltung oder die Erkrankung eines Dozenten. In diesem Fall erhebt die TEAG kein Teilnahme- bzw. kein Bearbeitungsentgelt. Weitergehende Ansprüche des Auftraggebers können daraus nicht abgeleitet werden, es sei denn, die TEAG trifft der Vorwurf des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit.

Sofern das Verschieben von Seminaren möglich ist, erfolgt keine Absage, sondern die Mitteilung an den Auftraggeber über die Terminverschiebung. Die TEAG ist zu Terminverschiebungen berechtigt. Kann der Auftraggeber die Teilnahme zum neuen Termin nachweislich nicht in Anspruch nehmen, kann er innerhalb von einer Woche nach Mitteilung der Verschiebung den Vertrag schriftlich kostenfrei stornieren.

6. Organisatorische Änderungen

Die TEAG behält sich das Recht vor, auch kurzfristig einzelne Vorträge eines Seminars zu ändern, ersetzen oder entfallen zu lassen, sofern die Umstände dies notwendig machen.

7. Nutzen von Seminarunterlagen

Vorträge und Seminarunterlagen sind durch das Urheberrechtsgesetz geschützt. Nutzungsrechte werden nur durch ausdrückliche schriftliche Genehmigung übertragen. Eine Vervielfältigung und Verbreitung der Seminarunterlagen ist nicht gestattet.

8. Haftung

Die TEAG haftet nur für Schäden, die mittelbar oder unmittelbar durch die Durchführung des Seminars entstehen, wenn und soweit sie von der TEAG vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind.

Für Folgeschäden, die auf möglichen fehlerhaften und/oder unvollständigen Inhalten der Vorträge und/oder Seminarunterlagen beruhen, übernimmt die TEAG keine Haftung.

Dies gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, z.B. nach dem Produkthaftungsgesetz, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen der Verletzung wesentlicher vertraglicher Pflichten. Der Schadensersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Auftraggebers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

9. Schlussbestimmungen

Mündliche Nebenabreden sind nicht getroffen.

Änderungen, Ergänzungen und/oder die Aufhebung des Vertrages samt dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen bedürfen der Schriftform. Diese Regelung gilt auch für Vereinbarungen hinsichtlich dieser Schriftformklausel. Die Schriftform wird nicht gewahrt durch die Übermittlung einer Erklärung per E-Mail, es sei denn, eine Ausnahme ist in diesem Vertrag ausdrücklich geregelt.

Im Einzelfall getroffene, individuelle Vereinbarungen (einschließlich Nebenabreden, Ergänzungen und Änderungen) haben in jedem Fall Vorrang vor den Regelungen dieses Vertrages. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen der Parteien in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mahnung, Rücktritt) sind schriftlich, d.h. in Schrift- oder Textform (z.B. Brief, E-Mail, Telefax) abzugeben. Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden bleiben unberührt.

10. Gerichtsstand

Gerichtsstand ist Erfurt.

Datenschutzinformation für Geschäftspartner

der TEAG Thüringer Energie AG nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Nachstehend informieren wir, die TEAG Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt, als verantwortliche Stelle (im Folgenden: „wir“ oder „TEAG“), Sie gemäß den Art. 13 und 14 DSGVO über die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Geschäftspartner (z. B. Lieferanten, Dienstleister, Projektpartner, Seminarteilnehmer, Fortbildungskunden und -anbieter). Die Kontaktdaten des betrieblichen Datenschutzbeauftragten lauten: Postadresse: TEAG Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt, Betrieblicher Datenschutzbeauftragter, E-Mail: datenschutz@teag.de.

2. Informationen zu Datenkategorien

Wir verarbeiten insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- Personen- und Kontaktinformationen (z. B. Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Familienstand, Telefon, Fax, E-Mail-Adresse, Funktion, Position, Umstand der Erhebung),
- Qualifikationsnachweise (z. B. Befähigungen, Zeugnisse, Ausbildung, Beruf)
- Bankverbindungs- und Zahlungsinformationen (z. B. Kontoinhaber, IBAN, SEPA-Mandate, Zahlungsweise, Zahlungsverläufe),
- Vertrags- und Abrechnungsdaten (z. B. Lieferanten-, Auftrags- und Registriernummer, Vertragshistorie, Rechnungsinformationen)
- Unternehmens- und Brancheninformationen (z. B. Branche, Finanzkennzahlen, Mitarbeiteranzahl, Bonitätswerte, IT-Infrastruktur)
- Projektdaten (Projektname, -kurzbeschreibung, -berichte/ -anlagen)

Im Rahmen von Aus- und Fortbildungsdienstleistungen verarbeiten wir zudem folgende Daten:

- Fortbildungsdaten (z. B. Fortbildungshistorie, Prüfungs- und Fortbildungsergebnisse, Lehrgangsbescheinigungen, Zertifikate, Fachkundenachweise)
- Beurteilungsdaten (z. B. Zeugnisse, Leistungsbescheinigungen, Beurteilungen)
- Beschäftigtendaten (z. B. Unternehmen, Organisationseinheit)
- Gesundheitsdaten (z. B. gesundheitliche Eignung, Fehlzeiten aufgrund von Krankheit)

3. Zweck und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten

3.1 Datenverarbeitung zum Zweck der Vertragsanbahnung und -abwicklung (Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO)

Die Datenverarbeitung erfolgt insoweit, als sie für die Anbahnung und die Durchführung von Verträgen über die Beschaffung von Waren und sonstigen Leistungen sowie von Verträgen über die Erbringung von Leistungen erforderlich ist. Die im Einzelnen mit der Datenverarbeitung verfolgten Zwecke ergeben sich aus den jeweils vertraglich festgelegten Zwecken zur Durchführung unserer Geschäftsbeziehungen.

3.2 Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO)

Soweit wir von Ihnen eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z. B. Kommunikationskanäle zur werblichen Ansprache) eingeholt haben, ist die Verarbeitung auf dieser Basis rechtmäßig. Ihnen steht nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht zu, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Das gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die Sie uns vor der Geltung der DSGVO am 25. Mai 2018 erteilt haben. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

3.3 Datenverarbeitung aus berechtigtem Interesse (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO)

Wir verarbeiten Ihre Daten in zulässiger Weise zur Wahrung berechtigter Interessen von uns und von Dritten. Das umfasst insbesondere die Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für folgende Anwendungsfälle:

- Maßnahmen zur Geschäftsfeldsteuerung und Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen,
- Markt- und Meinungsforschung sowie zugeschnittene Informationen über Produkte und Dienstleistungen,
- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunftseien zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Zahlungsausfallrisiken,
- Prüfung und Geltendmachung rechtlicher Ansprüche (z. B. im Rahmen der Schadensregulierung),
- Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten,
- Sicherstellung des IT-Betriebs und der IT-Sicherheit,
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z. B. Videoüberwachung, Zutrittskontrolle),
- Maßnahmen zur Umsetzung des Hausrechtes,
- Betriebsorganisation und geschäftliche Kommunikation,
- Konzerninternes Berichtswesen und Risikosteuerung.

3.4 Datenverarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO)

oder im öffentlichen Interesse (Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO)

Als Unternehmen unterliegen wir diversen gesetzlichen Verpflichtungen (z. B. Energiewirtschaftsgesetz, Erneuerbare Energien Gesetz, Messstellenbetriebsgesetz, Steuer-gesetze, Handelsgesetzbuch), die eine Verarbeitung Ihrer Daten zur Gesetzeserfüllung erforderlich machen.

4. Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten/Übermittlung in ein EU-/EWR-Drittland

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Erfüllung der oben genannten Zwecke brauchen. Das gilt auch für von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen. Personenbezogene Daten werden von uns an Dritte und sonstige Empfänger nur übermittelt, wenn dies für die vorgenannten Zwecke erforderlich ist, Sie zuvor darin eingewilligt haben oder wenn dies gesetzlich verpflichtend ist.

Zu den Empfängern von Daten gehören u. a.:

- Abrechnungsdienstleister,
- Druck- und Postdienstleister,
- Auskunftseien für Bonitätsauskünfte,
- Versicherungen, Versicherungsmakler und Sachverständige zur Prüfung und Regulierung von Schäden,
- Rechtsanwälte zur Prüfung und Geltendmachung von Ansprüchen,
- Kreditinstitute und Zahlungsdienstleister für die Abwicklung von Zahlungen,
- Telekommunikations- und IT-Dienstleister zum Betrieb der TK- und IT-Systeme,
- Wirtschaftsprüfer und Auditoren,
- öffentliche Stellen, z. B. Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Einwohnermeldeämter, Polizei, Staatsanwaltschaft, Aufsichtsbehörden,
- Kooperationspartner im Rahmen von Aus- und Fortbildungen

Als Energieversorgungsunternehmen und Anlagenbetreiber obliegen wir regulatorisch vorgegebenen Berichts- und Veröffentlichungspflichten, zu deren Umsetzung wir Daten an berechtigte Dritte (z. B. Bundesnetzagentur) weitergeben.

Eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Land außerhalb der EU bzw. des EWR findet nur statt, wenn entweder für das jeweilige Land ein Angemessenheitsbeschluss der EU-Kommission existiert oder wenn andere angemessene Datenschutzgarantien im Sinne der Art. 44 ff. DSGVO (z. B. EU-Standardvertragsklauseln) bestehen. Eine solche Übermittlung ist auch dann zulässig, wenn ein Ausnahmetatbestand erfüllt ist, insbesondere wenn Sie in die Übermittlung in ein solches Land entsprechend den gesetzlichen Vorgaben eingewilligt haben (siehe insbesondere Art. 49 DSGVO).

Datenübermittlung an CRIF Bürgel und Creditreform im Rahmen der Anbahnung und Durchführung unseres Vertragsverhältnisses können personenbezogene Daten an die CRIF Bürgel GmbH, Radlkofersstraße 2, 81373 München und die Creditreform Erfurt-Gotha Hain KG, Liebetraustraße 4, 99867 Gotha übermittelt werden. Diese Übermittlung dient in begründeten Ausnahmefällen der Überprüfung der Bonität unserer Geschäftspartner und der Vorsorge von Forderungsausfällen. Rechtsgrundlagen dieser Übermittlung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) der DSGVO. Nähere Informationen zur Tätigkeit der beiden Unternehmen können dem jeweiligen Informationsblatt nach Art. 14 DSGVO entnommen oder online unter www.crifbuergel.de/de/datenschutz; <https://www.creditreform-erfurt-gotha.de/eu-dsgvo.html> eingesehen werden.

5. Dauer der Speicherung bzw. Löschung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten für die o.g. Zwecke. Ihre Daten werden erstmals ab dem Zeitpunkt der Erhebung, soweit Sie oder ein Dritter uns diese mitteilen, verarbeitet. Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, wenn das Vertragsverhältnis mit Ihnen beendet ist, sämtliche gegenseitigen Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzlichen Rechtfertigungsgründe für die Speicherung bestehen. Dabei handelt es sich unter anderem um Aufbewahrungspflichten aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO). Das bedeutet, dass wir spätestens nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten, in der Regel sind das 10 Jahre nach Vertragsende, Ihre personenbezogenen Daten löschen. Im Einzelfall kann sich die Frist verlängern (z. B. bei laufenden steuerlichen Prüfungen oder im Rahmen der Erhaltung von Beweismitteln).

6. Ihre Rechte

Bei Fragen oder Beschwerden zum Datenschutz können Sie sich gerne an unser Unternehmen (datenschutz@teag.de, TEAG Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt) wenden. Das umfasst das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Art. 20 DSGVO. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde zu wenden.

6.1 Widerspruchsrecht

Sofern wir eine Verarbeitung von Daten auf Art. 6 Abs. 1 e) oder f) DSGVO beruht, haben Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Das umfasst auch das Recht Widerspruch gegen die Verarbeitung zu Werbezwecken einzulegen. Bitte wenden Sie sich hierfür an: TEAG Thüringer Energie AG, Schwerborner Straße 30, 99087 Erfurt oder per E-Mail an info@teag.de.

6.2 Widerrufsrecht bei einer Einwilligung

Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden (siehe 3.2 Datenverarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung).

7. Notwendigkeit der Bereitstellung personenbezogener Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Aufnahme und Durchführung der Geschäftsbeziehung und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir rechtlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten können wir den Vertrag mit Ihnen nicht abschließen und durchführen.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung

Zur Begründung und Durchführung dieses Vertrages findet keine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt.

9. Datenquellen

Wir verarbeiten personenbezogene Daten, die wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung von unseren Geschäftspartnern und deren Ansprechpartnern erhalten haben. Wir verarbeiten auch personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen z. B. aus Schuldnerverzeichnissen, Grundbüchern, Handels- und Vereinsregistern, der Presse und dem Internet zulässigerweise erheben dürfen. Außerdem nutzen wir personenbezogene Daten, die wir zulässigerweise von Unternehmen innerhalb unseres Konzerns oder von sonstigen Dritten erhalten haben.

10. Änderungsklausel

Da unsere Datenverarbeitung Änderungen unterliegt, werden wir auch unsere Datenschutzinformationen von Zeit zu Zeit anpassen.

Stand: September 2018